

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1,10 RM einschließlich Trägertlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut ausliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Verhabe zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Rabenberg.
Postfachkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Kühle, Inh. Georg Kühle, Ottendorf-Okrilla. Girokonto: 661. — Fernruf: 251.

Nummer 81

Donnerstag, den 14. Juli 1938

37. Jahrgang

Sensationen auf dem Sachsenring

Wer siegt? Das ist immer die große Frage. Jeder weiß, entscheidend ist die Fahrleistung, entscheidend ist die Maschinenleistung, entscheidend ist die Straßensituation der Maschine. Alle Zuschauer, die jemals auf dem Sachsenring gewesen sind, kennen die Fähigkeiten und die Leistungen der einzelnen Fahrer. Wenige kennen aber die Konstruktionen und damit die Leistungsgrenzen einer DAB, einer NSU, einer BMW, Norton, Moto-Guzzi, Moto-Morini oder einer Gilera.

Verufene Kenner haben sich mit diesen schwierigen Fragen eingehend befaßt und sind nicht zu einer Lösung, sondern zu einem Rätsel gekommen: die BMW leistet maximal auf einer Geraden 211 Km. Stunden, die Norton dagegen auf der Geraden 185 Km. Stunden. Jeder wird nun fragen, warum denn da bisher die Norton-Maschinen den Sieg davongetragen haben.

Beim Großen Preis von Belgien hat die BMW eine beachtliche Ueberlegenheit vor der Norton gezeigt. Diesmal, so selbst es erscheinen mag, das Rätsel. Jahrzehntelange Siege die Norton auf allen Rennstrecken Europas. Erst in Australien konnte die deutsche DAB-Maschine ihre unerhörte Ueberlegenheit beweisen. Beim Großen Preis von Belgien saunten die Fachleute, denn hier hatte bereits eine zweite deutsche Maschine die Norton überlegen geschlagen. Es scheint, daß die Stärke der Norton die Kurvenlage und die Ueberlegenheit der BMW die Gerade ist. Die Erfolge von Belgien sprechen für diese Auffassung. Eine Kombination der beiden Stärkefaktoren — nach Ansicht der Fachleute — wurde bisher nicht erreicht.

Höllig unübersichtlich wird die Lage, wenn man überlegt, daß die italienische Gilera (Albrigetti und Serafini) 1936 beim Großen Preis von Europa mit einer 175er-Maschine angetreten ist und heute — 350er-Maschinen meldet. Wird man es diesmal bei der Gilera mit einer geschicklichen Konkurrenz zu tun bekommen?

In der 250er-Klasse scheint bei oberflächlicher Betrachtung die Lage beinahe übersichtlicher zu sein. Wer weiß denn aber, was die 250er-Moto-Guzzi (Tenni und Sanz) die schon im vorigen Jahr nach DAB, den zweiten und dritten Platz besiegten) 1938 für neue Konstruktionen im Feld führen wird; denn sie hat sich in diesem Jahr noch gar nicht gezeigt. Zum Großen Preis von Europa auf dem Sachsenring wird sie jedoch mit drei Maschinen am Start erscheinen. Das heißt, am 7. August wird auf dem Sachsenring auch in der 250er-Klasse ein gigantischer Kampf ausgefochten werden, dessen Ausgang selbst den Fachleuten völlig ungewiß ist.

Das Feit der Mode

Der Reichsstatthalter in Bad Eifel

Dem bedeutsamen gesellschaftlichen Ereignis Sachsenring Sommer — Sonne — schöne Kleider, das am 14. Juli in Bad Eifel als Modefest durchgeführt wird, werden auch Reichsstatthalter Gauleiter Ruischmann und Wirtschaftsminister Lent beizubehören. Die Modeschule in Plauen wird mit hervorragenden Modellen zeigen, welche Lage das deutsche Modeschaffen geht, und sie wird damit besonders den hohen Leistungsstand unserer sächsischen Textilindustrie beweisen. — Erste Kräfte der Staatsoper Dresden und des Kartheaters Bad Eifel wirken bei der künstlerischen Ausgestaltung des Festes mit. Ferner zeigt die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen eine Ausstellung ihrer Erzeugnisse.

Der Reichsfürer der Leipzig überträgt am Sonnabend, 16. Juli, von 18.40 bis 19 Uhr einen Hörfunkausstrahl von Heinz Magerlein aus Bad Eifel vom Feit der Mode „Sommer — Sonne — schöne Kleider“.

Empfang der Stadt Dresden

Die deutsch-englische wirtschaftswissenschaftliche Konferenz

Am letzten Tag der deutsch-englischen wirtschaftswissenschaftlichen Konferenz in Dresden besuchten die Vertreter der Professoren- und Studentenschaft das Rathaus. Stadtrat Wätmer konnte u. a. auch den englischen Delegierten begrüßen. Er gab seiner besonderen Freude Ausdruck über die deutsch-englische Konferenz gerade in Dresden stattfinden, einer Stadt, die nicht nur als Kunst- und Kulturzentrum, als Stadt der Hygiene und des Gartenbaues, sondern auch als bedeutendes Zentrum der deutschen Industrie und Wirtschaft Weltren genießt. Für die englische Delegation ergriff Prof. Gullieband, Cambridge, das Wort. In freundschaftlichem Gedankenaustausch fand die Konferenz ihren offiziellen Abschluß.

Um den Ehrenpreis des Führers.

7. August, der große Tag des Sachsenringes

In diesen Tagen gehen bei der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt die letzten Rennen um den Großen Preis von Europa 1938 für Kraftwagen ein, der am 7. August auf der 8,6 Kilometer langen, umfassend ausgebauten Sachsenring-Hohenstein-Ernstthal ausgefahren wird. Am 15. Juli ist Rennungsloß für dieses schwerste Motorradrennen der Welt, das von der DRS veranstaltet und von der NSKK-Motorgruppe Sachsen durchgeführt wird. Brachte schon jedes der Rennen der beiden letzten Jahre auf dieser idealen Rundstrecke, die heute als international vorbildlich gilt, die phantastische Besucherzahl von 200 000 Zuschauern, so lassen die schon seit Wochen andauernden und jetzt knapp vier Wochen vor dem großen Tag immer häufiger werdenden Anfragen und Bestellungen bei den Motorfanclubs und der Motorgruppe ohne jeden übertriebenen Optimismus darauf schließen, daß diese Rekordzahlen diesmal noch übertroffen werden. Die 5500 Tribünenplätze werden ebenso bald vergeben sein wie die besonders bequemen, mit Sonnenschirmen, Tischen und Stühlen ausgestatteten Promenadenplätze, die sich in einer Front von 500 Meter entlang der Autobahn erstrecken. Zum „Großen Preis“ wird die Reichsautobahn bei Hohenstein-Ernstthal übrigens in einer Länge von sieben Kilometern gesperrt. Davon werden vier Kilometer für Parkplätze verwendet.

Nicht erst am Renntag, schon zum Training werden die Freunde des Motorrad-Sportfestes in hellen Scharen zum Sachsenring strömen. Das offizielle Training findet am Donnerstag, den 4., Freitag, den 5., und Sonnabend, den 6. August, täglich von 8 bis 13 Uhr statt. Start und Ziel befinden sich beim Nennen diesmal auf der Strecke zwischen der Oberwaldhänke und der Adoldshöhe. Zwischen der Start- und Ziellinie liegt im Innerring, gegenüber der Haupttribüne, das Fahrerlager, wo am Sonnabend zwischen 14 und 17 Uhr die Abnahme erfolgt.

Das erste der drei Rennen beginnt am Sonntag, 9. Juli, für die Fahrer der Klasse A, die in 35 Minuten eine Gesamtstrecke von 301 Kilometer zurückzulegen haben. Das Rennen II (Klasse B) wird voraussichtlich 12 Uhr und das Rennen III (Klasse C) voraussichtlich 15.30 Uhr gestartet. Für die Klassen B und C beträgt die Gesamtstrecke je 344 Kilometer (je 40 Runden).

Die Siegerehrung nimmt wiederum der Führer des deutschen Kraftfahrtsports, Korpsführer Hühnelein, vor. Der Erste jeder Klasse erhält die Meister-Armbinde der Federation Internationale des Clubs Motocyclistes (FICM), die Goldmedaille der FICM sowie ein Diplom. Der Zweite jeder Klasse die silberne Medaille der FICM sowie ein Diplom. Der Dritte jeder Klasse die bronzene Medaille der FICM und ein Diplom. Außerdem werden Geldpreise gegeben. Der schnellste Fahrer erhält den Ehrenpreis des Führers und Reichsführers Adolf Hitler.

Breslau-Marsch der Jungerzieher

Dresden und Bautzen Sammelpunkte

Am 18. Juli beginnt ein Marsch von mehr als 1000 Jungerziehern des NS-Lehrerbundes aus allen Gauen des Reiches mit dem Ziel Breslau, wo die Jungerzieher am 26. Juli eintreffen, um dort am Deutschen Turn- und Sportfest teilzunehmen. Mit einer Oberschleifenfahrt und einer Rundgebung auf dem Annaberg am 4. August wird der Jungerziehermarsch feierlich beendet. Die Staffeln aus den einzelnen Gauen treffen sich an vier Sammelpunkten, nämlich in Bayreuth, Frankfurt (Oder), Detmold und Dresden. Die so geformten Hauptstaffeln marschieren oder fahren dann, nach einigen Tagen Aufenthalt in den Austauschlagern des NS-Lehrerbundes, durch das deutsche Land, um hierbei zugleich Kultur und Landschaft, Volkstum und Geschichte der Gauen kennenzulernen. In Bautzen treffen sich die Hauptstaffeln zum gemeinsamen Marsch nach Breslau, wo sie geschlossen am Festzug teilnehmen.

Sport

Neuer Segelflugfeld am Böhberg

Seit Jahren weilt der Böhberg bekanntlich ein hervorragendes Segelfluggelände auf. Auf dem Bergplateau wurde erst kürzlich ein vorbildlicher Startplatz für Segelflieger errichtet. Dieser Tage nun konnte der Wertmeister Kranke von der Segelfliegerschule Großröderowalde einen neuen Böhbergfeldort aufstellen. Er erreichte eine gesamte Flugdauer von sieben Stunden und dem Böhberg in teilweise taubend Meter Höhe. Bisheriger Rekordhalter war Fluglehrer Bräutigam, der bei der Großröderowalde Segelfliegerschule, der am Böhberg sechs Stunden vierzehn Minuten in der Luft blieb.

Vor neuen Militärmahnahmen Prag?

Rednungen der polnischen Presse

Die die polnische Presse berichtet, beabsichtigt die tschecho-slowakische Regierung, die Befrpflichtigen einer Musterung zu unterziehen, die bei der letzten Einberufung wegen vorgeschrittenen Alters als militärdienst-untauglich betrachtet worden sind. Außerdem sollen sämtliche Weltkriegsteilnehmer zu außerordentlichen militärischen Uebungen einberufen werden.

Der regierungsfremdliche „Kurjer Czerwony“ sieht in diesen Mahnahmen eine neue Mobilmachung.

Abziehende Besprehung

Am Zusammenhang mit dem vor einiger Zeit erfolgten italienisch-französischen Grenzzwischenfall hat am Mittwochabend zwischen dem italienischen Außenminister und dem französischen Gesandtschaftsträger eine abschließende Besprechung stattgefunden.

Sarrión gefallen

An der Teruel-Front begann am Mittwoch die seit langem vorbereitete Großoffensive unter Einsatz von gewaltigen Truppenmassen und Material. In einem mit ungeheurer Eile durchgeführten Ansturm durchbrachen die nationalen Truppenverbände die gegnerischen Stellungen im Abschnitt Puebla Valverde. In unaufhaltsamem Vormarsch besetzten sie den wichtigen Ort Sarrión an der Straße Teruel-Sagunt.

Hughes auf dem Flug nach Fairbanks

Einem Funkpruch der amerikanischen Küstenwache zufolge befand sich das Flugzeug des Amerikaners Hughes am 15. Juli Ostzeit etwa 900 Meilen von Fairbanks in Alaska entfernt. Auf dem Newporter Flugplatz Floyd Bennett-Feld werden bereits umfassende Vorbereitungen für den Empfang des Pilgers nach vollendetem Weltumflug getroffen.

Spaniendebatte im Unterhaus

Chamberlain erläutert Franco's Antwort

Im Unterhaus fragte der Oppositionsführer Attlee den Premierminister, ob er eine neue Erklärung über die Antwort der nationalspanischen Regierung hinsichtlich der Bombenabwürfe auf britische Schiffe abgeben könne, ob er das Ergebnis der Besprechungen mit Sir Robert Hodgson und die Beschlüsse, die die britische Regierung vielleicht gefaßt habe, mitteilen und ob er die britische Antwort auf die Erklärung Franco's bekanntgeben könne, daß keine planmäßigen Angriffe auf britische Schiffe erfolgt seien.

Ministerpräsident Chamberlain erklärte darauf, in der Antwort Franco's werde festgestellt, daß keine planmäßigen Angriffe auf britische Schiffe in spanischen Häfen erfolgt seien. Weiter erklärte die Burgos-Regierung, daß die Bombenabwürfe auf diese Häfen erfolgt seien, um den Transport von Waffen, Munition, Sprengstoffen und Kriegsmaterial aller Art an den Entlastestellen, in Fabriken, auf Leuchtern und Schiffen, die in diesen Häfen vor Anker lagen, zu verhindern, ohne daß dabei ein Unterschied zwischen der Nationalität gemacht worden sei, da es für Flugzeuge unmöglich sei, zu unterscheiden, welche Flagge die Schiffe führen.

Der Labourabgeordnete Jones wollte wissen, ob von Burgos eine Mitteilung eingegangen sei, in der es heiße, daß die Angriffe auf britische Schiffe ohne Befehl und ohne Kontrolle der Burgos-Regierung erfolgt seien, was Chamberlain verneinte. Weitere Anfragen wurden vom Sprecher unterbunden.

Die Trauerfeier für Geheimrat Kirdorf

Die Trauerfeier für Geheimrat Kirdorf findet am Sonnabend, 16. Juli, 11.30 Uhr, auf der Feste „Adel-Eibe“ der Selsenkirchener Bergwerks-AG, in Selsenkirchen statt.

General Russo nach Deutschland abgereist

Der Generalkommandeur der faschistischen Miliz, General Russo, ist am Mittwoch mit einer Abordnung von Milizoffizieren nach Deutschland abgereist, wo er als Gast des Stabschefs der SA, einen Gegenbesuch abstattet und dabei vor allem dem Reichswettkampf der SA, in Berlin beizuhören wird.

Fuchs

Rühle

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

Handlung

SLUB
Wir führen Wissen.

